

**Zeitschrift:** SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Bundesbahnen

**Band:** - (1934)

**Heft:** 7

**Artikel:** Die Arche Noah auf Schienen

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-772827>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

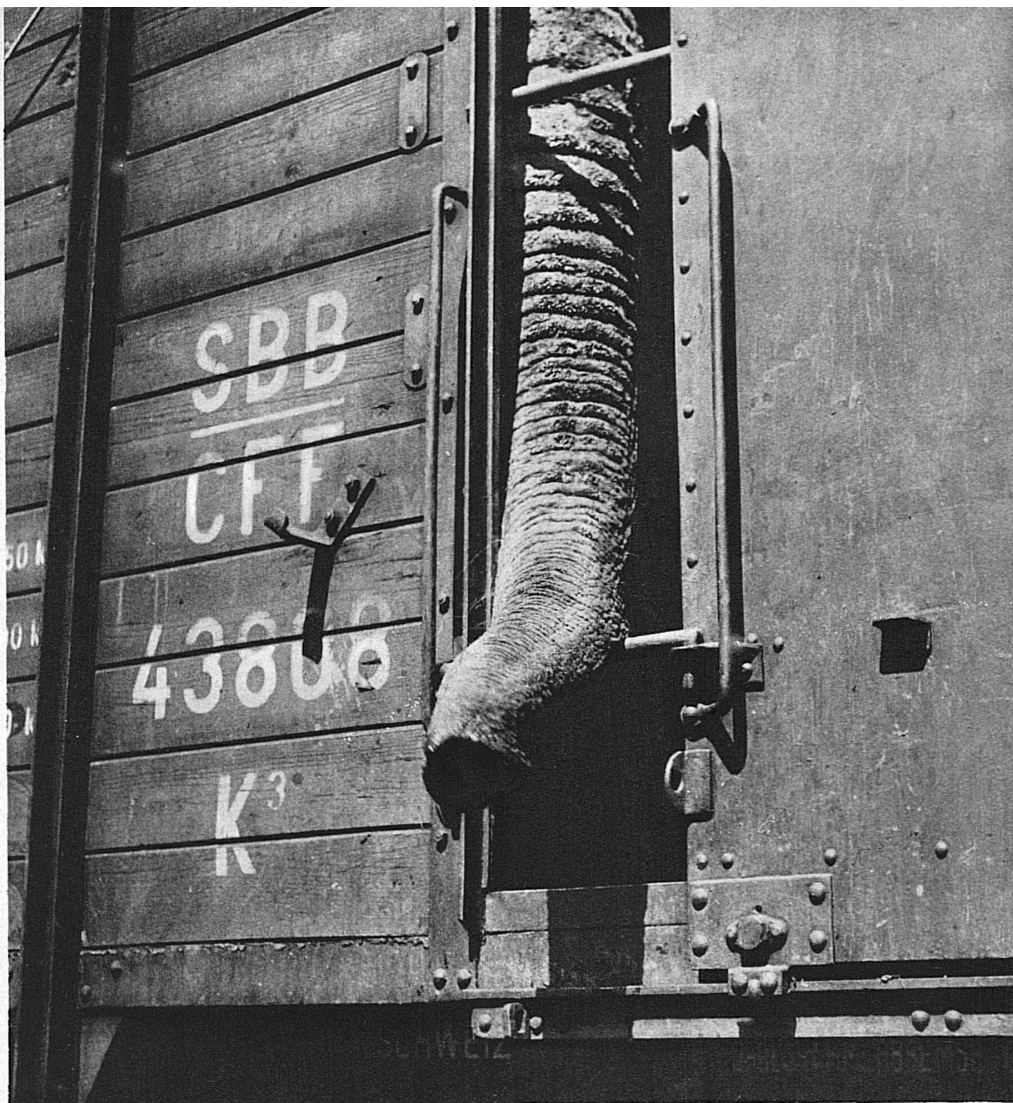
# Die Arche

## Noah auf Schienen

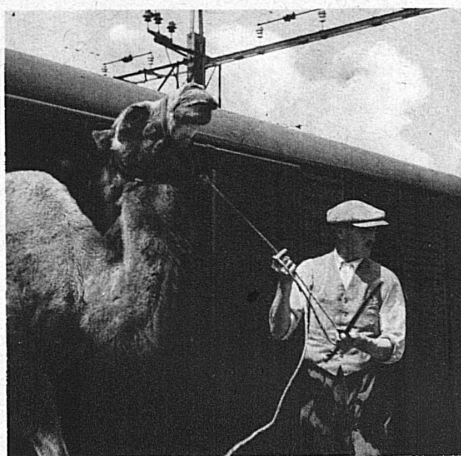
Wenn unser nationaler Zirkus Knie in einer Stadt seine Zelte abbricht, seine Buden schliesst und sich mit seinem ganzen zwei- und vierbeinigen Personal auf die Reise begibt, verwandeln sich die 64 Bahnwagen der zwei Extrazüge in Käfige, Kammern und Zimmer einer wahren Arche Noah.

Elefanten und Meerschweinchen — kleinere Passagiere mögen sich dann und wann trotz Striegel, Bürste und Wasser in weichen Fellen als Schwarzfahrer einnisten, die Affen sind besonders beliebte Untervermieter — Kamele, Löwen und Tiger, Pferde, Zebras, Zebus, Yaks, Dromedare und andere grosse und kleine Tiere, 350 an der Zahl, rollen in Begleitung von etwa 250 Menschen über Land.

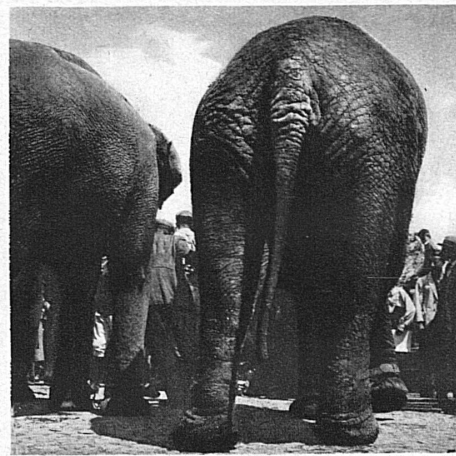
Man stelle sich die Karawane vor, wenn nicht die Bahn den grossen Haushalt Knie befördern würde! Sie aber ist der grossen Anforderung glänzend gewachsen. Mit ihrem ausgezeichneten Wagenmaterial, ihren Lokomotivkolossen und ihrer grosszügigen Organisation bewältigt sie spielend den gewaltigen und ungewöhnlichen Transport. Auf Anpassungsfähigkeit und Raschheit kommt es an. Tiere, die, wie ein Elefant, pro Tag gegen einen Zentner Brot und 1—1½ Zentner Heu verzehren, denen, wie der Meute der Raubtiere Knies täglich insgesamt ein Pferd schweren Schlages geopfert werden muss, bedürfen einer regelmässigen Lebensweise. Und soll das Unternehmen etwas eintragen, so muss sofort nach Beendigung des Gastspiels in der einen Stadt schon das neue in der nächsten eröffnet werden können. Knie hat seinen riesigen Betrieb so durchorganisiert, dass er am Tag der Ankunft ausladen, sich einrichten, das 25 Meter hohe, 5000 Zuschauer fassende Zelt von 52 Meter Durchmesser aufrichten und noch am selben Abend spielen kann. Ein Zirkusgastspiel bildet immer die Sensation der Stadt und einer weiten Umgebung. Durch eine grosszügige Reklame zieht Knie die Landbevölkerung aus einem Umkreis von 20 bis 25 km heran. Das bedeutet eine nicht geringe Steigerung des Verkehrs. Doch ist der Zirkus nicht nur ein guter Kunde der Transportanstalten. Den grössten Teil dessen, was er einnimmt, setzt er an Ort und Stelle wieder um, für den Unterhalt seiner Angestellten und seiner Menagerie. Wieder ist der Zirkus Knie auf Reisen. Im Laufe des Juli tritt er auf in Neuenburg, Burgdorf, Biel, Langenthal, Langnau und Luzern.



**SBB - Spezialklasse für Elefanten mit hohem, schmalem Fenster**



**Auch Kamele werden von den SBB befördert**



**Die hohen Herrschaften verlassen ihr Abteil**



**Verlad der Zirkuswagen**



**Der Extrazug « Zirkus Knie »**